

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Geschäftsführung
Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313

Fax: (0221) 221-95447

E-Mail: guido.rupsch@stadt-koeln.de

Datum: 20.06.2022

Niederschrift

über die **14. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 09.06.2022, 17:30 Uhr bis 22:05 Uhr, Bezirksrathaus Nippes, Sitzungssaal

Anwesend waren:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Diana Siebert	GRÜNE	
Herr Marc André Urmetzer	FDP	
Herr Max Beckhaus	GRÜNE	
Herr Robert Spieß	GRÜNE	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	
Frau Sandra Vogel	GRÜNE	
Herr Ulrich Müller	SPD	
Herr Uwe Grunert	SPD	
Herr Christoph Schmitz	CDU	bis 21:50 Uhr
Frau Kerstin Preuss	CDU	
Herr Markus Frank	DIE LINKE	bis 21:55 Uhr
Herr Bela Lorenz Schlieper	GUT/KlimaFreunde	bis 19:40 Uhr
Herr Bilgin Duman	DIE PARTEI	bis 20:10 Uhr
Frau Inga Feuser	GUT/Klima Freunde	ab 17:35 Uhr

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 GO

Herr Martin Erkelenz	CDU	
Herr Michael Hock	Die FRAKTION	bis 20:10 Uhr
Frau Erika Oedingen	SPD	

Verwaltung

Herr Guido Rupsch	02-5
Herr Ralf Mayer	
Frau Lotte Drevermann	15
Frau Sabine Rauchschalbe	67
Frau Kaja Rocks	15
Herr Viktoria Störmann	68

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Horst Peters

Presse

Zuschauer

Es fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Henning Meier	SPD	entschuldigt
Herr Deniz Ertin	GRÜNE	entschuldigt
Frau Lisa Wicharz	SPD	entschuldigt
Herr Daniel Hanna	CDU	entschuldigt
Herr Luca Leitterstorf	AfD	entschuldigt

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 GO NRW

Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU	entschuldigt
Frau Jennifer Glashagen	Volt	
Herr Volker Görzel	FDP	
Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD	entschuldigt
Frau Bärbel Hölzing	Grüne	
Frau Christiane Jäger	SPD	
Herr Manuel Jeschka	Volt	
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Herr Floris Rudolph	GRÜNE	
Herr Ralph Sterck	FDP	
Frau Karina Syndicus	Die FRAKTION	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	
Frau Dilan Yazicioglu	GRÜNE	

Die Tagesordnung wird einstimmig um die Punkte 1.5, 7.2.1, 7.2.2, 7.2.3, 9.1.14, 9.1.15, 9.1.16, 10.2.8, 10.2.9, 10.2.10 und 10.2.11 erweitert.

Ebenso einstimmig wird beschlossen, den TOP 8.1.3 unter 8.2.3 zu behandeln und die Tagesordnungspunkte 8.2.3, 9.1.2, 9.1.3 und 9.2.4 vorgezogen zu behandeln.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

- 1.1 Baustelle der KVB-Zulaufstrecke zur Abstellhalle Weidenpesch
0079/2022

- 1.2 Verkehrsschauen in Nippes
- Weitere Fragen -
0833/2022

Antwort der Verwaltung
1941/2022

- 1.3 Umgestaltung des Gehwegs bzw. Gehwegparken Jesuitengasse
1053/2022

- 1.4 Private Parkplätze auf Gehwegen in Nippes
1375/2022

- 1.5 Umweltinformationen bzw. Straßenverkehrsimmissionen
- Weitere Fragen -
1967/2022

Antwort der Verwaltung
1969/2022

2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation Escher Straße in Nippes (Az.: 02-1600-15-20); Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrrad- und fußgängerfreundliche Umgestaltung des Verkehrsknotenpunktes Liebigstraße/Escher Straße/Sechzigstraße Hartwichstraße/S-Bahnstation und Entfernung der Werbesäule Escher Straße/Hartwichstraße (Az.: 02-1600-115-20); Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsführung Escher Straße zur Inneren Kanalstraße (Az.: 02-1600-147-21)
3638/2021

3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6. Annahme von Schenkungen

7. Anfragen gemäß §§ 4 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Weg vor der Niehler Straße 242 bis 248
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 27.01.2022 -
AN/0026/2022

7.1.2 Baumfällungen und Pflanzungen im Stadtbezirk Nippes
- Gemeinsame Anfrage von Grünen und Klima Freunden zur Sitzung am
27.01.22 -
AN/0164/2022

Antwort der Verwaltung
1505/2022

7.1.3 Carsharingplätze im Stadtbezirk Nippes und speziell in der Nibelungensied-
lung in Mauenheim
- Gemeinsame Anfrage von Grünen, Linken, FDP, GUT und Klima Freunden
zur Sitzung am 27.01.2022 -
AN/0165/2022

7.1.4 Beleuchtung eines Verbindungsweges in Niehl
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 27.01.22 -
AN/0172/2022

Antwort der Verwaltung
1139/2022

7.1.5 Nutzung von öffentlichen Flächen im Stadtbezirk Nippes
- Anfrage der FDP zur Sitzung am 10.03.2022 -
AN/0283/2022

7.1.6 Bauvorhaben auf dem Gelände des Heilig-Geist-Krankenhauses in Longerich
- Anfrage der CDU -
AN/0513/2022

Antwort der Verwaltung
1847/2022

7.1.7 Verkehrssicherheit für die neue Grundschule Friedrich-Karl-Straße Niehler
Kirchweg; Rückbau Friedrich-Karl-Straße
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 10.03.2022 -
AN/0531/2022

Antwort der Verwaltung
0791/2022

7.1.8 Eigentumsverhältnisse und Verwendung zweier Grundstücke zwischen Jesu-
itengasse und Neusser Straße
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 10.03.2022 -
AN/0532/2022

7.1.9 Sachstand Künstlermarkt auf dem Schillplatz (AN/1034/2016)
- Anfrage der CDU zur Sitzung am 10.03.2022 -
AN/0534/2022

7.1.10 Leerstand des Wohnhauses Niehler Straße 301
- Anfrage der SPD -
AN/0829/2022

Antwort der Verwaltung
1585/2022

7.1.11 Wiederherstellung des Leihradangebots in Nippes
- Gemeinsame Anfrage von Gut & Klima Freunde und FDP -
AN/0834/2022

7.1.12 Auswirkungen der Förderung von Endgeräten für Schulen im Bezirk Nippes
- Anfrage der FDP -
AN/0836/2022

7.1.13 Baulandreserveflächen nach Prioritäten
- Anfrage von GUT & Klima Freunde -
AN/0844/2022

Antwort der Verwaltung
1298/2022

7.1.14 Fahrradparken
- Anfrage von GUT & Klima Freunde -
AN/0846/2022

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Die Situation der Geflüchteten aus der Ukraine
- Anfrage der Linken zur Sitzung am 09.06.2022 -
AN/1148/2022

Antwort der Verwaltung
1923/2022

- 7.2.2 Weitere Fragen zur Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit rund um den Wilhelmplatz
- Anfrage von GUT & Klima Freunde zur Sitzung am 09.06.2022 -
AN/1162/2022
- 7.2.3 Kreisverkehr Äußere Kanalstraße/Escher Straße/Robert-Perthel-Straße
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 09.06.2022 -
AN/1169/2022
- 8. Anträge gemäß §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Versorgungssituation in der Seniorenwohnanlage Schiefersburger Weg verbessern
- Antrag der SPD -
AN/1097/2022
- 8.1.2 Logo für den Stadtbezirk Nippes
- Antrag der FDP -
AN/1108/2022
- 8.1.3 Sozialraum Bilderstöckchen stärken - geplante Einsparungen zurücknehmen
- Antrag der SPD
- 8.1.4 Flächen für Gartenlabore
- Antrag der FDP -
AN/1107/2022
- 8.1.5 Platzgestaltung Merkenicher Straße/Flittarder Weg neu planen
- Antrag der SPD -
AN/1098/2022
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Brücke zwischen Lachemer Weg und Niehler Ei über die HGK-Trasse am zukünftigen, mit der 234. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtbezirk 5 vorgesehenen Radschnellweg
- Gemeinsamer Antrag von Grünen, GUT & Klima Freunde, Linke und FDP -
AN/1106/2022

- 8.2.2 Anpassung der Bepreisung von Bewohnerparken im Rahmen der neuen StVO
- Gemeinsamer Antrag von Grünen und GUT & Klima Freunden -
AN/1105/2022
- 8.2.3 Sozialraum Bilderstöckchen stärken – geplante Einsparungen zurücknehmen
- Antrag der SPD -
AN/1096/2022
- 9. Verwaltungsvorlagen**
- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.1.1 Neues Gartenlabor am Blücherpark in Nippes
0868/2022
- Änderungsantrag der SPD
AN/0930/2022
- Änderungsantrag der Grünen
AN/1223/2022
- 9.1.2 Radverkehrskonzept Nippes - Radverkehrshauptnetz
1210/2022
- Gemeinsamer Änderungsantrag von Grünen und GUT & Klima Freunden
AN/1222/2022
- 9.1.3 Umgestaltung des Naumannplatzes in Köln- Riehl
0293/2022
- 9.1.4 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von zwei Bushaltestellen mit sechs Haltekanten der KVB-Linie 127 im Stadtbezirk Nippes
1224/2022
- Änderungsantrag der Grünen
AN/1221/2022
- 9.1.5 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung
1673/2022

- 9.1.6 Einrichtungskosten der Neu- und Erweiterungsbauten mit investiven Auszahlungsermächtigungen für die Integrative Offene Ganztagschule Kretzerstraße, Köln-Nippes im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben im Haushaltsjahr 2022
1307/2022
- 9.1.7 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den DJK Köln-Nord von 1960 e.V.
1770/2022
- 9.1.8 Vergabe bezirksorientierter Mittel an ev-angel-isch GmbH
1773/2022
- 9.1.9 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Gesellschaftskreis St. Quirinus
1774/2022
- 9.1.10 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Sir Gabriel Dellmann e.V.
1775/2022
- 9.1.11 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Zurück in die Zukunft e.V.
1776/2022
- 9.1.12 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Experimentalchor Alte Stimmen
1777/2022
- 9.1.13 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die kath. Kirchengemeinde St. Dionysius
1778/2022
- 9.1.14 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Speed Skating Club Köln 1998 e.V.
1860/2022
- 9.1.15 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Verein zur Förderung der Chormusik an St. Bernhard
1769/2022
- 9.1.16 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den DJK Köln-Nord von 1960 e.V.
1822/2022
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2.1 Weiteres Vorgehen zum Projekt Räumliches Entwicklungskonzept Liebigquartier
4461/2021

Änderungsantrag der SPD
AN/0931/2022

- 9.2.2 Einrichtung eines stadtweiten Lastenradverleihsystems (KVB-Lastenrad):
Durchführung eines Pilotversuches in den Stadtteilen Nippes und Deutz
0448/2022

Änderungsantrag der SPD
AN/1220/2022

- 9.2.3 Parkgebührenregelung an E-Ladesäulen
0754/2022

- 9.2.4 Regionalplanneuaufstellung,
hier: Stellungnahme der Stadt Köln zum Regionalplanentwurf Köln
1159/2022

Gemeinsamer Änderungsantrag von Grünen, GUT & Klima Freunde, Linken
und FDP
AN/1231/2022

10. Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

- 10.1.1 Bericht aus dem Beirat für das Manfred-Faber-Kunstwerk

- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.2.1 Berichtswesen Beschlüsse der Gremien (beschluss- und projektbezogene
Berichterstattung)
0890/2022

- 10.2.2 Jahresbericht 2021 - Obstwiesen
1168/2022

- 10.2.3 Gestaltung der Grundschulsituation in der Planungsregion Nip-
pes/Mauenheim/Riehl/Niehl mit Weidenpesch im Stadtbezirk Nippes
1197/2022

- 10.2.4 Altes Krankenhaus in der Pallenbergstraße 24 - Sachstand
1247/2022

- 10.2.5 Sportentwicklungsplanung: Kinder- und Jugendsportförderung
1266/2022

- 10.2.6 Benennung eines Weges im Nippeser Tälchen in Köln-Mauenheim
1362/2022
- 10.2.7 Unfallhäufungen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2021 im Stadtbezirk Nippes
1428/2022
- 10.2.8 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote 2022
1479/2022
- 10.2.9 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Nippes priorisierten Straßenbaumaßnahmen
1664/2022
- 10.2.10 Einführung einer Dokumentation über Ent- und Versiegelungen im Stadtbezirk Nippes
1332/2022
- 10.2.11 Neue Radverkehrsführung auf dem Mauenheimer Gürtel von der Geldernstraße in Richtung Kempener Straße
1656/2022

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anfragen gemäß §§ 4 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 11.1.1 Beantwortung einer Anfrage zu Eigentumsverhältnissen und Verwendung zweier Grundstücke zwischen Jesuitengasse und Neusser Straße
1590/2022

11.2 Neue Anfragen

12. Anträge gemäß §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13. Verwaltungsvorlagen

13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.1.1 Wahl einer Schiedsperson (Bezirk 52)
1488/2022

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14. Mitteilungen

14.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

14.2.1 Besetzung der Stelle der/des Schulleiterin/Schulleiters an der Gemeinschaftsgrundschule Alzeyer Straße 12, 50739 Köln
1384/2022

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

1.1 Baustelle der KVB-Zulaufstrecke zur Abstellhalle Weidenpesch 0079/2022

Es liegt noch keine Antwort vor.

1.2 Verkehrsschauen in Nippes - Weitere Fragen - 0833/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort zur Kenntnis. Da die Antwort dem Petenten vorab bekanntgegeben und für das interessierte Publikum ausgelegt wurde, beschließt sie mehrheitlich, auf ein Verlesen zu verzichten.

1.3 Umgestaltung des Gehwegs bzw. Gehwegparken Jesuitengasse 1053/2022

Es liegt noch keine Antwort vor.

1.4 Private Parkplätze auf Gehwegen in Nippes 1375/2022

Es liegt noch keine Antwort vor.

1.5 Umweltinformationen bzw. Straßenverkehrsimmissionen - Weitere Fragen - 1967/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort zur Kenntnis. Da die Antwort dem Petenten vorab bekanntgegeben und für das interessierte Publikum ausgelegt wurde, beschließt sie mehrheitlich, auf ein Verlesen zu verzichten.

2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation Escher Straße in Nippes (Az.: 02-1600-15-20); Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrrad- und fußgängerfreundliche Umgestaltung des Verkehrsknotenpunktes Liebigstraße/Escher Straße/Sechzigstraße Hartwichstraße/S-Bahnstation und Entfernung der Werbesäule Escher Straße/Hartwichstraße (Az.: 02-1600-115-20); Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsführung Escher Straße zur Inneren Kanalstraße (Az.: 02-

**1600-147-21)
3638/2021**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

- 3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. Annahme von Schenkungen**
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 Weg vor der Niehler Straße 242 bis 248
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 27.01.2022 -
AN/0026/2022**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

- 7.1.2 Baumfällungen und Pflanzungen im Stadtbezirk Nippes
- Gemeinsame Anfrage von Grünen und Klima Freunden zur Sitzung am 27.01.22 -
AN/0164/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Beckhaus erklärt, Frage 1 würde sich auf Fällanträge im öffentlichen Raum und auf Privatgrundstücken beziehen. Er bittet, die Frage vollständig zu beantworten.

- 7.1.3 Carsharingplätze im Stadtbezirk Nippes und speziell in der Nibelungensiedlung in Mauenheim
- Gemeinsame Anfrage von Grünen, Linken, FDP, GUT und Klima Freunden zur Sitzung am 27.01.2022 -
AN/0165/2022**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.1.4 Beleuchtung eines Verbindungsweges in Niehl
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 27.01.22 -
AN/0172/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.1.5 Nutzung von öffentlichen Flächen im Stadtbezirk Nippes
- Anfrage der FDP zur Sitzung am 10.03.2022 -
AN/0283/2022

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.1.6 Bauvorhaben auf dem Gelände des Heilig-Geist-Krankenhauses in Lon-
gerich
- Anfrage der CDU -
AN/0513/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.1.7 Verkehrssicherheit für die neue Grundschule Friedrich-Karl-Straße Nie-
hler Kirchweg; Rückbau Friedrich-Karl-Straße
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 10.03.2022 -
AN/0531/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Müller fragt nach, wer wann auf welcher Grundlage entschieden hat, dass in den Räumen an die Friedrich-Karl-Straße/Niehler Kirchweg eine Montessorie-Schule und keine Gemeinschaftsgrundschule entstehen soll.

7.1.8 Eigentumsverhältnisse und Verwendung zweier Grundstücke zwischen
Jesuitengasse und Neusser Straße
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 10.03.2022 -
AN/0532/2022

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt im nichtöffentlichen Teil unter TOP 11.1.1

7.1.9 Sachstand Künstlermarkt auf dem Schillplatz (AN/1034/2016)
- Anfrage der CDU zur Sitzung am 10.03.2022 -
AN/0534/2022

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.1.10 Leerstand des Wohnhauses Niehler Straße 301
- Anfrage der SPD -
AN/0829/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.11 Wiederherstellung des Leihradangebots in Nippes
- Gemeinsame Anfrage von Gut & Klima Freunde und FDP -
AN/0834/2022**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.1.12 Auswirkungen der Förderung von Endgeräten für Schulen im Bezirk
Nippes
- Anfrage der FDP -
AN/0836/2022**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.1.13 Baulandreserveflächen nach Prioritäten
- Anfrage von GUT & Klima Freunde -
AN/0844/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.14 Fahrradparken
- Anfrage von GUT & Klima Freunde -
AN/0846/2022**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Die Situation der Geflüchteten aus der Ukraine
- Anfrage der Linken zur Sitzung am 09.06.2022 -
AN/1148/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2.2 Weitere Fragen zur Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit rund um den
Wilhelmsplatz
- Anfrage von GUT & Klima Freunde zur Sitzung am 09.06.2022 -
AN/1162/2022**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.3 Kreisverkehr Äußere Kanalstraße/Escher Straße/Robert-Perthel-Straße
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 09.06.2022 -
AN/1169/2022**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

8. Anträge gemäß §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Versorgungssituation in der Seniorenwohnanlage Schiefersburger Weg verbessern
- Antrag der SPD -
AN/1097/2022**

Der Antrag wird von Herrn Müller damit begründet, dass es für die Senioren in Bilderstöckchen besonders beschwerlich geworden sei, die Dinge des alltäglichen Lebens zu erledigen.

Herr Thelen erklärt, ihm seien keine Beschwerden bekannt. Ferner würde er den ersten Punkt ablehnen. Er bittet um getrennte Abstimmung.

Herr Schmitz ist der Ansicht, der Staat sei für die Lebensmittelversorgung nicht zuständig und lehnt den ersten Punkt daher ebenfalls ab.

Sodann wird der erste Punkt bei Enthaltung der PARTEI mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD abgelehnt. Der zweite Punkt wird bei Enthaltung der PARTEI einstimmig beschlossen.

Schließlich wird über den so geänderten Antrag abgestimmt und es ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Versorgungssituation im Bereich der Seniorenwohnanlage Schiefersburger Weg für Bankgeschäfte zu verbessern. Sie wird gebeten, auf die Sparkasse KölnBonn dahingehend Einfluss zu nehmen, dass der Sparkassenbus wieder Bilderstöckchen anfährt und der Standort für diesen Bus zum Schiefersburger Weg vor der Seniorenwohnanlage verlegt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.2 Logo für den Stadtbezirk Nippes
- Antrag der FDP -
AN/1108/2022**

Der Antrag wird von Herrn Urmeter begründet und nach anschließender Diskussion auf Vorschlag von Herrn Müller erweitert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes lobt einen Wettbewerb für ein Logo für den Stadtbezirk aus. Dazu wählt die Bezirksvertretung bis zu acht Vertreter*innen aus ihrer Mitte, die gemeinsam eine Vorauswahl treffen und die besten fünf Vorschläge der Bezirksvertretung zur Entscheidung vorlegen. Diese Mitglieder der Bezirksvertretung ziehen

weitere Experten aus dem Stadtbezirk hinzu. Der beste Beitrag wird mit einer Prämie i.H.v. 500,- EUR aus den bezirksorientierten Mitteln ausgezeichnet.

Der Wettbewerb wird in den lokalen Medien und auf den Kanälen des Bürgeramts Nippes angekündigt. Ziel soll dabei sein, möglichst viele Vereine, Bildungsstätten und einzelne Bürger*innen im Stadtbezirk zu erreichen und zur Einreichung von Beiträgen zu motivieren. Anschließend wird es veröffentlicht.

Dieses inoffizielle Logo können Vereine, Politik aber auch alle Menschen im Bezirk nutzen, um für unseren Bezirk zu werben und das Gemeinschaftsgefühl zu fördern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.3 Sozialraum Bilderstöckchen stärken - geplante Einsparungen zurücknehmen
- Antrag der SPD**

Der Tagesordnungspunkt wird als TOP 8.2.3 behandelt.

**8.1.4 Flächen für Gartenlabore
- Antrag der FDP -
AN/1107/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, im gesamten Bezirk Nippes nach Flächen für die Einrichtung von Gartenlaboren nach dem Vorbild von der Olpener Straße und vom Schlagbaumsweg zu suchen und der Bezirksvertretung schriftlich vorzulegen.

Hierbei soll aufgeschlüsselt sein, welche Vor- und Nachteile die entsprechenden Flächen mit sich bringen (z.B. vorhandene Wasseranschlüsse).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.5 Platzgestaltung Merkenicher Straße/Flittarder Weg neu planen
- Antrag der SPD -
AN/1098/2022**

Herr Müller begründet den Antrag damit, dass der Grundsatzbeschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 09.09.2021 in der Nachbarschaft des Platzes für großes Unverständnis und Verärgerung gesorgt habe. Er gehe an den Interessen der Anwohner vorbei und solle daher aufgehoben werden. Er übergibt Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert eine Unterschriftenliste.

Herr Beckhaus führt aus, die vorhandenen Parkplätze seien illegal. Dieses dürfe nicht geduldet werden. Auch sei die Kernfrage immer die gleiche. Einige Anwohner benötigen Parkplätze, andere Anwohner hingegen wollen mehr Aufenthaltsqualität.

Frau Feuser hält das Vorgehen der SPD für populistisch. Es handele sich bei diesem

Antrag um das Resultat einer Wahlkampfveranstaltung. Verkehrswende und Klimaschutz hätten Vorrang vor dem Erhalt von Parkplätzen.

Herr Müller erwidert, es sei legitim, sich nochmal mit einer Fragestellung zu beschäftigen. Es sei kein Gesichtsverlust, sich zu korrigieren. Keiner solle daran gehindert werden, klüger zu werden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert erklärt, illegales Parken müsse unterbunden werden und eine Begrenzung des öffentlichen Parkraums sei notwendig. Zudem müssten Bäume geschützt und Plätze ästhetisiert werden.

Herr Duman erklärt, der Antrag sei gut. Aber noch besser wäre es, wenn er abgelehnt würde.

Herr Thelen verweist auf die letzten Wahlergebnisse und bittet die SPD, anhand dieser klüger zu werden.

Beschluss:

1. Der Beschluss „Platzverschönerung/Baumschutz in Niehl“ vom 09.09.2021 (AN/1764/2021) wird aufgehoben.
2. Aus dem Beschluss „Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2021 im Stadtbezirk Nippes“ vom 02.12.2021 (AN/2467/2021) werden die unter Ziffer 1 „Verschönerung des Platzes an der Merkenicher Straße / Flittarder Weg in Alt-Niehl“ beschlossenen Mittel in Höhe von 11.000,00 Euro vorläufig nicht verausgabt.
3. Kurzfristig sollen die beiden bisher noch nicht durch Findlinge geschützten Bäume auf dem Platz in gleicher Weise geschützt werden, wie die fünf bereits durch Findlinge geschützten Bäume.
4. Im Übrigen wird die Verwaltung gebeten, in einem ergebnisoffenen Verfahren unter Beteiligung der unmittelbaren Nachbarschaft zu prüfen, wie der Platz künftig genutzt und gestaltet werden kann. Bei einer weiteren Nutzung als Parkplatz soll die Versiegelung auf jeden Fall verringert werden, bspw. durch die Verwendung von Rasengittersteinen. Das Ergebnis der Prüfung wird der BV Nippes zur erneuten Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD, CDU und der PARTEI abgelehnt.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Brücke zwischen Lachemer Weg und Niehler Ei über die HGK-Trasse am zukünftigen, mit der 234. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtbezirk 5 vorgesehenen Radschnellweg - Gemeinsamer Antrag von Grünen, GUT & Klima Freunde, Linke und FDP - AN/1106/2022

Der Antrag wird von Frau Vogel begründet.

Herr Müller schlägt vor, die Worte „eine dem Fuß- und Radverkehr dienende Brücke“ durch „ein gesicherter Bahnübergang“ zu ersetzen.

Frau Vogel schlägt daraufhin die Formulierung "... wird eine dem Fuß- und Radver-

kehr dienende Querung der Bahn, möglichst eine Brücke (Überführung) oder ein gesicherter Bahnübergang errichtet." vor, die breite Zustimmung findet.

Die Bezirksvertretung beschließt und schlägt dem Verkehrsausschuss und dem Stadtrat bzw. Hauptausschuss vor, entsprechend zu beschließen:

Auf dem Abschnitt des zukünftigen, mit der 234. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtbezirk 5 vorgesehenen Radschnellwegs wird zwischen Lachemer Weg und Niehler Ei eine dem Fuß- und Radverkehr dienende Querung der Bahn, möglichst eine Brücke (Überführung) oder ein gesicherter Bahnübergang errichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.2.2 Anpassung der Bepreisung von Bewohnerparken im Rahmen der neuen StVO - Gemeinsamer Antrag von Grünen und GUT & Klima Freunden - AN/1105/2022

Der Antrag wird von Herrn Thelen begründet. U.a führt er aus, dass eine Garage in Nippes 1.200,- EUR jährlich koste und ein Bewohnerparkausweis in Anbetracht dessen viel zu billig sei.

Herr Schmitz erklärt, den Antrag abzulehnen. Die von Herrn Thelen genannten Zahlen seien nicht nachvollziehbar. Die Staffelung hält er für unausgewogen, weil ein Auto mit mehr als 1,8 Tonnen Leergewicht nicht überproportional mehr Platz wegnehme. Auch sehe er aus umweltpolitischen Gründen keinen Sinn darin, Kölnpass-Inhaber besser zu behandeln.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert weist darauf hin, dass die Ratsfraktion der CDU die Anpassung der Bepreisung befürworte.

Frau Feuser erklärt, die Erhöhung der Gebühren werde ebenfalls vom Deutschen Städtetag gefordert. Die Gebühren für PKW ab 1,8 Tonnen Leergewicht begründen sich nicht durch die Größe der Autos, sondern resultieren aus den Umweltschäden, die diese anrichten. Ebenfalls verweist sie darauf, dass der Unterhalt der zum Parken genutzten Flächen höher sei als die Gebühren des Anwohnerparkens und diese Differenz von der Allgemeinheit finanziert werden müsse. Man müsse umweltschädliche Subventionen abbauen und die Verkehrswende vorantreiben.

Herr Erkelenz begrüßt die Erhöhung, möchte aber die Bürger vor Ort an der Entscheidung beteiligen.

Herr Müller ist der Ansicht, dass an der einen oder anderen Stelle etwas für das Klima getan werden müsse, ist aber gegen die im Antrag eingeschlagene Vorgehensweise. Viele Bürger seien auf das Auto angewiesen. Der Antrag gehe an den Bedürfnissen dieser Menschen vorbei und wirke wie ein Treiber für Gentrifizierung.

Frau Feuser hält es für nicht ausreichend, an „der einen oder anderen Stelle“ etwas fürs Klima zu machen und fordert ein massives Umdenken. Es müsse darauf gedrängt werden, dass Autos abgeschafft werden. Für Kölnpass-Inhaber, die auf ihr Auto angewiesen sind und sich die erhöhten Gebühren nicht leisten könnten, gebe es die im Antrag enthaltene Härtefallklausel.

Herr Frank begrüßt den Antrag und weist darauf hin, dass durch eine solche Gebüh-

renerhöhung keine Gentrifizierung ausgelöst werde.

Herr Thelen erklärt, dass Mobilität kein eigenes Auto voraussetze und verweist in diesem Zusammenhang auf die zahlreichen Carsharing-Angebote.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes fordert den Rat auf, den neuen Spielraum durch die Änderung der StVO für die Bepreisung von Bewohnerparkausweisen konsequent zu nutzen und diese an die Preisentwicklung in anderen deutschen und europäischen Großstädten anzupassen. Dabei ist auch eine soziale Komponente zu berücksichtigen. Wir schlagen vor, die Preise schrittweise bis 2024 auf folgende Preise anzuhöhen:

- PKW unter 1 Tonne: 300 Euro im Jahr (25 Euro im Monat)
- PKW unter 1,8 Tonnen Leergewicht: 360 Euro im Jahr (30 Euro im Monat)
- PKW ab 1,8 Tonnen Leergewicht: 600 Euro im Jahr (50 Euro pro Monat)
- Kölnpass-Inhaber:innen: immer 25% des normalen Preises

Zudem soll die Ausnahmeregelung für Wohnmobile vollständig abgeschafft werden. Des Weiteren sollte in Zukunft eine Reglementierung der Bewohnerparkausweise vorgenommen werden, um die Anzahl der ausgegebenen Ausweise mit der Zahl der physisch vorhandenen Parkplätze in ein sinnvolles Verhältnis zu bringen.

Eine analog gestaltete Anhebung sollte es auch bei den Gebühren für Sonderparkausweise geben (außer für schwerbehinderte Menschen).

Von den Mehreinnahmen, die durch diese Erhöhung entstehen, möge die Verwaltung folgende Maßnahmen finanzieren:

- ein 365-Euro-Ticket für die KVB
- eine Prämie für Menschen, die ihr Auto abmelden und dadurch kein Auto mehr auf ihren Haushalt angemeldet haben.

Abstimmungsergebnis:

Bei Abwesenheit von Frau Preuß mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und CDU beschlossen.

8.2.3 Sozialraum Bilderstöckchen stärken – geplante Einsparungen zurücknehmen - Antrag der SPD - AN/1096/2022

Der Antrag wird von Herrn Müller begründet und dahingehend geändert, dass die Bezirksvertretung den Rat beauftragt, die entsprechenden Kürzungen zurückzunehmen. Ferner übernimmt er den Vorschlag der Linken, dass beide Angebote langfristig fortzuführen sind.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet den Rat und seine Ausschüsse, die Verwaltung aufzufordern, die für 2023 geplante auslaufende Finanzierung des "Sozialen Dienstes" und der "Kinder- und Familienberatung" im Sozialraum Bilderstöckchen nicht umzusetzen, sondern beide Angebote ohne Einschnitte langfristig fortzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Neues Gartenlabor am Blücherpark in Nippes 0868/2022

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert erläutert, dass es am 07.06.2022 ein Gespräch mit dem Grünflächenamt, dem Bürgeramt und dem Tennisclub gegeben habe. Ziel sei eine Kompromissfindung gewesen. Die Ergebnisse dieses Gesprächs seien in den Änderungsantrag der Grünen eingeflossen.

Herr Schmitz dankt für die Verhandlungen und das Ergebnis. Er kritisiert jedoch die Vorgehensweise der Bezirksbürgermeisterin, da sie nichts mit einer unparteilichen Amtsführung zu tun habe. Die Erkenntnisse hätten allen Fraktionen mitgeteilt werden müssen.

Die SPD zieht ihren Änderungsantrag zurück.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, gemeinsam mit dem Tennisverein Grün-Gold e.V. ein Nutzungskonzept für die bis vor kurzem noch verpachtete Fläche am Blücherpark zu erarbeiten und der Bezirksvertretung Nippes in der nächsten Sitzung zur Abstimmung vorzulegen.

Sollte es planungsrechtlich möglich und für den Tennisverein realisierbar sein, auf der aktuell vakanten Fläche Tennisplätze einzurichten, ist im Rahmen des Konzepts ein Vorschlag mit bis zu 3 Tennisplätzen (ca. hälftige Flächenaufteilung) sowie ein Gartenlabor zu entwickeln.

Über die grundsätzliche Aufteilung der Fläche hinaus sollen die Ausgestaltung eines Gartenlabors in Form von 70-100m² großen Parzellen und die Zuwegung für beide Nutzungsgruppen dargestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.2 Radverkehrskonzept Nippes - Radverkehrshauptnetz 1210/2022

Die Vorlage wird von Frau Störmann vorgestellt.

Herr Beckhaus begründet den vorliegenden Änderungsantrag von Grünen und GUT & Klima Freunde.

Herr Müller bemängelt, dass der Änderungsantrag so kurzfristig vorgelegt wurde und bittet um Vertagung, weil nicht genug Zeit geblieben sei, sich inhaltlich mit dem Änderungsantrag auseinanderzusetzen.

Anschließend wird um eine Vertagung diskutiert. Im Rahmen dieser Diskussion weist Frau Störmann darauf hin, dass das Radverkehrskonzept Nippes die Grundlage für das Radverkehrshauptnetz bilde und dieses im Falle einer Vertagung ebenfalls verschoben werde.

Die Antragsteller ziehen den Änderungsantrag darauf hin zurück und kündigen an, ihn zur nächsten Sitzung zu stellen. Es wird nur über die Verwaltungsvorlage entschieden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt den Netzentwurf (Anlage 2) als Zielkonzept für das Radverkehrskonzept Nippes zur Kenntnis und beschließt, dieses Netz als Grundlage für alle zukünftigen Planungen im Straßenraum zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Bezirksbürgermeisterin Siebert und Herrn Urmeter einstimmig beschlossen.

9.1.3 Umgestaltung des Naumannplatzes in Köln- Riehl 0293/2022

Die Vorlage wird von Frau Rauchschalbe erläutert. Auf Nachfrage führt sie aus, dass sich die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung geäußerten Bedenken überwiegend auf fehlenden Parkraum beziehen. Es wurde darauf hingewiesen, dass der Parkplatz an der Boltens Sternstraße in keinen guten Zustand und unsicher sei. Deswegen habe die Verwaltung die Beleuchtung optimieren lassen.

Ferner gäbe es Befürchtungen, dass nach der Umgestaltung Personen angezogen werden, die übermäßig Alkohol konsumieren und es in Folge zu nächtlichen Ruhestörungen komme. Diese Befürchtungen werden von Frau Rauchschalbe jedoch nicht geteilt.

Auch sei der Wunsch nach einem Bücherschrank geäußert worden. Ein solcher werde nach der Umgestaltung realisiert.

Wegen der Verkehrssituation rund um den Platz könne dem Wunsch nach Tischtennisplatten nicht entsprochen werden.

Herr Duman berichtet aus dem Gestaltungsbeirat.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert berichtet über die erste Sitzung des Faber-Beirats und das weitere Prozedere.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt die Umgestaltung des Naumannplatzes zu einem Quartiersplatz mit Aufenthaltsqualität und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen auf der Grundlage der Entwurfsplanung mit Gesamtkosten in Höhe von 57.300 € aus der Finanzstelle Platzgestaltung 6601-1201-0-1002.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.4 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von zwei Bushaltestellen mit sechs Haltekanten der KVB-Linie 127 im Stadtbezirk Nippes 1224/2022

Der vorliegende Änderungsantrag der Grünen wird von Herrn Spieß begründet und von der Bezirksvertretung einstimmig beschlossen.

Über die so geänderte Vorlage ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung, den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen Am Bilderstöckchen und Ludwigsburger Str. mit insgesamt sechs Haltekanten auf der KVB-Linie 127 im Stadtbezirk Nippes mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 479.000 € umzusetzen.

Die Bezirksvertretung fordert dazu auf, an der Haltestelle Ludwigsburger Straße auch eine dynamische Fahrgastinformation zu errichten.

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 20.000 € für den barrierefreien Ausbau von zwei Bushaltestellen (6 Haltekanten) auf der KVB-Linie 127 im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-0-4359, Ausbau und Anpassung Haltestellen an Niederflurbusse, Teilplanzeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.5 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung 1673/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.6 Einrichtungskosten der Neu- und Erweiterungsbauten mit investiven Auszahlungsermächtigungen für die Integrative Offene Ganztagschule Kretzerstraße, Köln-Nippes im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben im Haushaltsjahr 2022 1307/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 5 beschließt die Einrichtung der Erweiterungsbauten der Inklusiven Offenen Ganztagschule Kretzerstraße 5-7, Köln-Nippes mit Gesamtkosten in Höhe von rund 290.000 € (investiver Anteil: 50.000 €, konsumtiver Anteil: 240.000 €).

Die Finanzierung der konsumtiven Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich rund 240.000 Euro erfolgt im Haushaltsjahr 2022 aus veranschlagten Mitteln des Teilergebnisplans 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Die Finanzierung der investiven Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich rund 50.000 Euro erfolgt zum Haushaltsjahr 2022 aus veranschlagten Mitteln des Teilfinanzplans 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9, Auszahlung für Erwerb von beweglichen Anlagevermögen bei Finanzstelle 4010-0301-0-4500 – Einrichtung.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Linken einstimmig beschlossen.

9.1.7 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den DJK Köln-Nord von 1960 e.V. 1770/2022

Die Vorlage wird von der Verwaltung zurückgezogen.

9.1.8 Vergabe bezirksorientierter Mittel an ev-angel-isch GmbH 1773/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, der ev-angel-isch GmbH zur Durchführung der Kinderstadt Mini-Nippes 2022 einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 2.000,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.9 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Gesellschaftskreis St. Quirinus 1774/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Gesellschaftskreis St. Quirin zur Durchführung eines St. Martinsumzugs im Stadtteil Mauenheim einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 980,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Linken einstimmig beschlossen.

**9.1.10 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Sir Gabriel Dellmann e.V.
1775/2022**

Herr Beckhaus schlägt vor, dem Antragsteller 4.000,-- EUR zu bewilligen, da in der Kostenaufstellung ein Rechenfehler enthalten sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Sir Gabriel Dellmann e.V. zur Umgestaltung eines ehemaligen Schützenheims in ein Theater einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 4.000,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.11 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Zurück in die Zukunft e.V.
1776/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, Zurück in die Zukunft e.V. zur Durchführung von Deutschkursen und Orientierungsangeboten für geflüchtete Familien aus der Ukraine einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 4.400,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.12 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Experimentalchor Alte Stimmen
1777/2022**

Herr Frank schlägt vor, nur 950,-- EUR zu gewähren, da die Kostenaufstellung Honorare beinhaltet, die in der Höhe nicht nachvollziehbar seien.

Zunächst wird über die Verwaltungsvorlage abgestimmt. Diese wird mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und CDU abgelehnt.

Anschließend ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Experimentalchor Alte Stimmen zum Neustart des Experimentalchors Alte Stimmen einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 950,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.13 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die kath. Kirchengemeinde St. Dionysius
1778/2022**

Nach intensiver Diskussion wird die Vorlage einstimmig bei Enthaltung von Frau Siebert vertagt. Grund hierfür ist, dass der Antragsteller seinen Antrag trotz Nachfragen bislang noch nicht konkretisiert hat. Nachdem dies erfolgt ist, soll eine ggf. eine Dringlichkeitsentscheidung gefertigt werden.

**9.1.14 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Speed Skating Club Köln 1998 e.V.
1860/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Speed Skating Club Köln 1998 e.V. zur offiziellen Eröffnung der Inline-Skatingbahn des SSC Köln einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln von bis zu 720,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.15 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Verein zur Förderung der Chormusik an St. Bernhard
1769/2022**

Die Bezirksvertretung genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung vom 30.05.2022:

„Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Verein zur Förderung der Chormusik an St. Bernhard e.V. zur Durchführung eines deutsch-französischen Begegnungs-Chorprojektes einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 500,-- EUR zu gewähren.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.16 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den DJK Köln-Nord von 1960 e.V.
1822/2022**

Die Bezirksvertretung genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung vom 25.05.2022:

„Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem DJK Köln-Nord von 1960 e.V. zur Durchführung einer Jubiläumsfeier einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in

Höhe von 1.000,-- EUR zu gewähren.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Weiteres Vorgehen zum Projekt Räumliches Entwicklungskonzept Liebigquartier 4461/2021

Herr Müller begründet den vorliegenden Änderungsantrag der SPD.

Herr Beckhaus spricht sich für den Verwaltungsvorschlag aus. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld und der Stadtentwicklungsausschuss hätten den Vorschlag zur Verkleinerung des Gremiums und der Aufnahme ökologischer Aspekte zugestimmt. Deshalb sollte ebenso entschieden werden.

Bei Enthaltung von CDU und Frau Feuser wird der Änderungsantrag mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend empfiehlt die BV Nippes dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

1. nimmt die ähnlich lautenden Beschlüsse der Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Nippes betreffend Zielbildprozess für das Quartier zwischen Nippes und Ehrenfeld zur Kenntnis (Anlage 4 AN/0432/2021, Anlage 5 AN/0454/2021);
2. nimmt das von der Verwaltung vorgeschlagene Prozessdesign zum Projekt Räumliches Entwicklungskonzept Liebigquartier zur Kenntnis;
3. stimmt dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehen zum Projekt Räumliches Entwicklungskonzept Liebigquartier zu.
4. verzichtet auf eine nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Nippes ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.2 Einrichtung eines stadtweiten Lastenradverleihsystems (KVB-Lastenrad): Durchführung eines Pilotversuches in den Stadtteilen Nippes und Deutz 0448/2022

Herr Müller begründet den Änderungsantrag der SPD und führt aus, dass es sinnvoll sei, dass Konzept nicht nur in innenstadtnahen Stadtteilen zu erproben. Der Erkenntnisgewinn sei höher, wenn nicht Nippes, sondern Niehl in den Pilotversuch aufgenommen werden würde.

Herr Beckhaus hält Nippes für den „natürlichen Standort“ für ein solches Projekt. Ein städtisches Randgebiet sei durch Neubrück vertreten.

Frau Feuser ist der Meinung, das Projekt solle nicht erst in zwei Jahren evaluiert und

ggf. erweitert werden, sondern bereits nach einem halben Jahr, um eine evtl. Ausweitung frühzeitig realisieren zu können.

Herr Urmetzer hält die vorgesehene Evaluationszeit für angemessen, da erst nach einer gewissen Zeit beurteilt werden könne, ob das Angebot dauerhaft angenommen werde und pfleglich mit den Rädern umgegangen wird.

Der vorliegende Änderungsantrag der SPD wird bei Enthaltung von Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD abgelehnt.

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) mit der Durchführung eines zweijährigen Pilotversuchs für ein Lastenradverleihsystem ab dem 01.09.2022 zu betrauen, welches in das bestehende Fahrradverleihsystem „KVB-Rad“ integriert wird.
2. Die KVB soll das stationsbasierte System in den im Konzept hergeleiteten Bereichen – Stadtteile Nippes, Deutz und Neubrück – für die Dauer von zwei Jahren anbieten. Hierzu soll die KVB AG eine Ausschreibung für 15 Lastenräder mit elektrischer Unterstützung veranlassen. Das Angebot wird durch vorübergehend eingerichtete Stationen mit mobilen Elementen im Straßenraum sichtbar gemacht.
3. Der Pilotversuch soll evaluiert werden. Etwaige weitere Ausbaustufen werden dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.
4. VRS-Kunden soll ein vergünstigter Tarif gewährt werden, um das intermodale Angebot zu stärken. ÖPNV-Abokunden erhalten mindestens 90 Freiminuten pro Woche.
5. Diese zusätzlichen vom Rat noch zu beschließenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen finden Eingang in die Betrauung KVB Rad. Die Finanzierung erfolgt auf der Grundlage der DAWI-Betrauung KVB Rad.
6. Der zusätzliche entstehende Verlust der KVB i. H. v. 50.000 Euro für 2022, 150.000 Euro für 2023 sowie 100.000 Euro für 2024 wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ausgeglichen, was potenziell zu einer Ergebnisbelastung im Kernhaushalt durch eine geringere Gewinnausschüttung der SWK an den städtischen Haushalt führen kann. Der Zeitpunkt der haushaltsmäßigen Belastungen wird jeweils um ein Jahr verzögert und damit auf die Jahre 2023 ff. prognostiziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.3 Parkgebührenregelung an E-Ladesäulen 0754/2022

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Umrüstung von ca. 200 Parkscheinautomaten mit einer speziellen Anforderungstaste, um Elektrofahrzeugen und Fahrzeugen mit Hybridmotoren an Ladesäulen im öffentlichen Straßenland die Möglichkeit zu eröffnen, während des Ladevorganges eine Stunde gebührenfrei zu parken.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und CDU abgelehnt.

9.2.4 Regionalplanneuaufstellung, hier: Stellungnahme der Stadt Köln zum Regionalplanentwurf Köln 1159/2022

Herr Spieß begründet den vorliegenden gemeinsamen Änderungsantrag von Grünen, GUT & Klima Freunde, Linken und FDP und möchte ihn dergestalt erweitern, dass die Indianersiedlung am Heckpfad nicht in ein ASB umgewandelt, sondern weiterhin als Waldbereich festgesetzt bleiben soll.

Herr Müller erklärt, dass der umfangreiche Änderungsantrag sehr kurzfristig vorgelegt worden sei und nicht ausreichend Zeit gewesen sei, sich inhaltlich mit ihm zu beschäftigen. Die SPD werde sich daher enthalten.

Im Rahmen der sich anschließenden Diskussion wird von der Verwaltung empfohlen, den Beschluss eindeutig zu formulieren. Auch sei der Punkt 1.1 nicht notwendig, da die fragliche Fläche in der Vorlage bereits als ASB ausgewiesen sei.

Die Ergänzung des Änderungsantrags um die Siedlung am Heckpfad und streichen des ursprünglichen Punkts 1.1 sowie Verbesserung der Punkte 2.3 (in 5-506-003) und 2.4 (in 5-506-004) wird bei Enthaltung von SPD, CDU und der PARTEI einstimmig beschlossen.

Der so geänderte Änderungsantrag wird bei Enthaltung von SPD, CDU und der PARTEI einstimmig beschlossen.

Anschließend wird die so geänderte Gesamtvorlage bei Enthaltung von SPD, CDU und der PARTEI einstimmig beschlossen, wobei versäumt wird, sich für Variante 1 oder Variante 2 auszusprechen.

Nachdem die vorgezogen behandelten Tagesordnungspunkte behandelt und die Tagesordnung in der vorgesehenen Reihenfolge abgearbeitet wurde, ist das Versäumnis nach Behandlung von TOP 9.2.3 aufgefallen. Daraufhin wird mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und CDU beschlossen, den Tagesordnungspunkt erneut zu behandeln.

Anschließend wird mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD, CDU und FDP beschlossen, über die Varianten 1 oder Varianten 2 abzustimmen und es wird sich bei Enthaltung von SPD, CDU und FDP einstimmig für Variante 2 ausgesprochen.

Sodann wird über die so geänderte Vorlage entschieden und die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat

1. beschließt die Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans Köln (Stand Dezember 2021) gem. Anlage 1 mit der Maßgabe, dass die Flächen 3-306-001B, 3-308-002, 7-713-007, 7-713-008B, 7-713-009 und 8-807-005 als Siedlungsflächen (ASB/GIB) ablehnt werden. Die Stellungnahme ist entsprechend zu ändern.
2. nimmt die Resultate der Umweltprüfung als Abwägungsbelang über eine Ausweisung von Siedlungsflächen (ASB und GIB) zur Kenntnis (Anlage 2) und
3. beauftragt die Verwaltung, die Stellungnahme gem. Ziff. 1 der Regionalplanungs-

behörde zu übermitteln und das Verfahren der Überarbeitung des Regionalplans zur Wahrnehmung der Interessen der Stadt Köln weiterhin eng zu begleiten.

Unabhängig davon, ob der Rat die Variante 1 oder 2 (oder noch etwas anderes beschließt), fordert die Bezirksvertretung Nippes zu folgenden Änderungen auf:

1. Zusätzliche Initiativen der Bezirksvertretung Nippes

1.1 Biotop mit Golfplatz an der Neusser Landstraße

Damit das Biotop mit Golfplatz an der Neusser Landstraße langfristig geschützt wird, soll dieses Gelände (und das Gelände des Freiland-Bordells) aus Industriewidmung herausgenommen werden

(vergleiche Folie 37 des Amtes 15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik und den Beschluss des STEA vom 10.03.2022 zu Vorlage Nr. 2361/2021

Stattdessen soll die Raumordnungskategorie BSLE [Bereich für den Schutz der Landschaft und der landschaftsorientierten Erholung]] festgelegt werden.

https://buengerinfo.stadt-koeln.de/vo0050.asp?_kvonr=102470)

2. Forderung auf Abänderung von der Bezirksvertretung Nippes zu in der Anlage 1 dargestellten Punkten des Verwaltungsantrags 1159/2022

https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?_kvonr=107812

<https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=874531&type=do>

2.1a) zu Punkt 5-505-B01

Vorab folgender Hinweis: In der Verwaltungsvorlage ist textlich von „Auf dem Ginsterberg“ die Rede, in dem beigefügten Plan ist hingegen das Gebiet um den Heckpfad (auch bekannt als „Indianersiedlung Weidenpesch“) eingezeichnet.

Die Bezirksvertretung bestätigt die Position der Bezirksvertretung der letzten Wahlperiode, das Gelände auf dem Ginsterberg als ASB auszuweisen und widerspricht damit der Position des Landes NRW.

Begründung:

Zwar erkennt das Land NRW richtig, dass die übrigens ausdrücklich als Siedlung für Sinti vorgesehene Siedlung Auf dem Ginsterberg schlecht an den ÖPNV angebunden ist und daher keine Umwidmung von einem Waldbereich zu ASB erfolgen sollte. Es reicht aus Sicht der BV Nippes aus, diese Siedlung durch Sanierung zu erhalten und nicht auch noch andere Flächen zu bebauen. Da aber die Beibehaltung der Widmung als Waldbereich eine Sanierung der Sinti-Siedlung planungsrechtlich beeinträchtigen könnte, bestätigt die Bezirksvertretung noch einmal ihre bisherige Position, die (etwas kryptisch) mit „Fläche ist als ASB festzulegen, um damit die Grundlage zur Behebung bestehender Missstände zu erhalten“ aufgenommen wurde.

2.1.b) Heckpfad

Die Siedlung am Heckpfad (bekannt auch als Indianersiedlung) wird nicht in einen ASB umgewandelt, sondern weiterhin als Waldbereich (WB) festgesetzt.

Der Beschluss AN/0764/2018, Punkt 1, wird damit aufgehoben.

2.2: zu Punkt 5-505-007 in Anlage 3B (Gebiet westlich der Bezirkssportanlagenfläche)

Die Bezirksvertretung lehnt den mit dem Land NRW übereinstimmenden Verwal-

tungsantrag ab. Der entsprechende Beschluss der alten Bezirksvertretung wird aufgehoben.

Der Bereich soll, wie in der Vergangenheit, Waldbereich bleiben.

Begründung:

Bei 5-505-007 handelt es sich um ein im Landschaftsschutzgebiet liegendes Gebiet westlich der Bezirkssportanlagenfläche.

Diese Umwidmung eines Waldgebietes in allgemeines Siedlungsgebiet widerspricht dem Prinzip der Netto-Null-Versiegelung. Daher schlagen wir die Beibehaltung als Waldbereich vor. Zwar ist ein Teil der Fläche schon zu einem LKW-Parkplatz eines privaten Vermieters geworden, aber nur einen Teil dieser ohnehin kleinen Fläche nachträglich als ASB zu legalisieren, würde zu viel Verwaltungsaufwand erzeugen. Die bisher ungenutzte Fläche im Süden von 5-505-007 soll, wie es sich für ein Landschaftsschutzgebiet geziemt, renaturiert werden.

2.3.: zu Punkt 5-506-003 in Anlage 3B (größeres Freigelände östlich des Lachemer Wegs)

Die Bezirksvertretung lehnt den mit dem Land NRW übereinstimmenden Verwaltungsantrag ab.

Der entsprechende Beschluss der alten Bezirksvertretung wird aufgehoben.

Der Bereich soll, wie in der Vergangenheit, Waldbereich bleiben.

Begründung: Bei 5-506-003 handelt es sich um, größeres Freigelände östlich des Lachemer Wegs.

Zwar fehlen im Stadtbezirk Nippes Schulstandorte. Insofern ist der Beschluss der BV in der alten Wahlperiode nachvollziehbar. Aber die Umwidmung von diesem Waldbereich in ein ASB kann nicht auf das Ziel „Schule“ festlegen. Stattdessen könnte in einem ASB alles Mögliche eingerichtet werden.

Zudem ist schon vorgesehen (siehe oben 5-505-001) eine andere, viel weniger abgelegene Fläche als Schulstandort zu versiegeln.

Als Schulstandort eignen sich zudem die schon versiegelten Interims an der Paul-Humburg-Straße in Longerich und der Escher Straße in Bilderstöckchen

Zudem gibt es Möglichkeiten, versiegelte Flächen zu nutzen bzw. aufzukaufen.

2.4: zu Punkt 5-505-004 in Anlage 3B (Westseite der Robert-Perthel-Straße in dem Teil Lützlengerich von Longerich.)

Die Bezirksvertretung lehnt den mit dem Land NRW übereinstimmenden Verwaltungsantrag ab, es sei denn, es handelt sich um eine ehemalige Müllfläche.

Der entsprechende Beschluss der alten Bezirksvertretung wird aufgehoben, es sei denn, es handelt sich um eine ehemalige Müllfläche.

Der Bereich soll, wie in der Vergangenheit, Waldbereich bleiben, es sei denn, es handelt sich um eine ehemalige Müllfläche.

Begründung:

Eine Widmung als ASB würde Wohnungsbau und Nahversorgung ermöglichen. Für den Fall, dass es sich um eine ehemalige Müllfläche handelt, könnte, ähnlich wie im Projekt „Simonskaul“ den Bauherren und -damen aufgetragen werden, im Zuge der Baumaßnahme die Altlast zu beseitigen.

Sollte dies nicht der Fall sein, so sollte es als Waldbereich belassen werden. Wohnungsbau so nah an der Autobahn 57 ist nicht attraktiv.

3: Beibehaltung von Punkten der Verwaltungsvorlage aus Sicht der Bezirksvertretung Nippes.

3.1: zu Punkt GIB-031_1

Die Bezirksvertretung enthält sich dazu.

Hintergrund:

Die Stadt Köln beschreibt lediglich „bestehende GIB-Festlegung des rechtskräftigen Regionalplans ist beizubehalten“.

3.2: zu Punkt ASB-064_3

Die Bezirksvertretung enthält sich dazu.

Hintergrund:

Die Stadt Köln beschreibt lediglich „Die Fläche ist ausgehend von der bestehenden baulichen Situation bis zur Zoobrücke als ASB festzulegen.“

3.3: zu Punkt F-5-505-001 („Die Pferderennbahn in Weidenpesch ist als BSLE [Bereich für den Schutz der Landschaft und der landschaftsorientierten Erholung] festzulegen. ...“)

Die Bezirksvertretung stimmt zu.

Begründung:

Die Pferderennbahn ist mit randlich prägenden Baum- und Gehölzstrukturen im Landschaftsplan Köln im LSG L 8 ausgewiesen und wird insgesamt durch einen landschaftsprägenden Charakter bestimmt. Die baulichen Anlagen sind gut in das Landschaftsschutzgebiet integriert. In Teilen ist die Anlage während der Betriebszeiten öffentlich zugänglich, so dass eine Ausweisung als BSLE sinnvoll ist. Eine solche Widmung würde auch die Sanierung der alten VfL-Fußballstadion-Tribüne und ihre Zuführung zu einer sportlichen oder kulturellen Nutzung gestatten.

3.4: zu Punkt V-5-504-003 (Schienentrasse zur Anbindung der Fordwerke östlich der Industriestraße)

Die Bezirksvertretung stimmt dem Verwaltungsantrag zu.

Begründung:

Die Bezirksvertretung befürwortet den Erhalt und Ausbau des Schienenverkehrs

3.5. zu Punkt V-5-504-004 (Schienentrasse westlich der Emdener Straße)

Die Bezirksvertretung stimmt dem Verwaltungsantrag zu.

Begründung:

Die Bezirksvertretung befürwortet den Erhalt und Ausbau des Schienenverkehrs

3.6: zu Punkt V-5-504-005: (Schienentrasse verlängern bis „Am Molenkopf“)

Die Bezirksvertretung stimmt dem Verwaltungsantrag zu.

Begründung:

Die Bezirksvertretung befürwortet den Erhalt und Ausbau des Schienenverkehrs

3.7: zu Punkt V-5-503-N01 (Haltepunkt Boltenssternstraße/Gürtel)

Die Bezirksvertretung stimmt dem Verwaltungsantrag zu.

Begründung:

Die Bezirksvertretung befürwortet den Erhalt und Ausbau des Schienenverkehrs

3.8: zu Punkt V-5-504-N01 (Haltepunkt Niehler Straße/Gürtel)

Die Bezirksvertretung stimmt dem Verwaltungsantrag zu.

Begründung:

Die Bezirksvertretung befürwortet den Erhalt und Ausbau des Schienenverkehrs.

3.9: zu Punkt 5-505-001 in Anlage 3B (Schmiedegasse / Merheimer Straße)

Die Bezirksvertretung stimmt dem Verwaltungsantrag zu.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von SPD, CDU und der FDP einstimmig beschlossen.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

Herr Müller bittet Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert nachzufragen, was aufgrund der Dringlichkeitsentscheidung zur Longericher Hauptstraße von der Verwaltung unternommen wurde.

10.1.1 Bericht aus dem Beirat für das Manfred-Faber-Kunstwerk

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Berichtswesen Beschlüsse der Gremien (beschluss- und projektbezogene Berichterstattung) 0890/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.2 Jahresbericht 2021 - Obstwiesen 1168/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.3 Gestaltung der Grundschulsituation in der Planungsregion Nippes/Mauenheim/Riehl/Niehl mit Weidenpesch im Stadtbezirk Nippes 1197/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Müller möchte wissen, warum Longerich und Bilderstöckchen in unterschiedlichen Planungsregionen sind.

**10.2.4 Altes Krankenhaus in der Pallenbergstraße 24 - Sachstand
1247/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.5 Sportentwicklungsplanung: Kinder- und Jugendsportförderung
1266/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.6 Benennung eines Weges im Nippeser Tälchen in Köln-Mauenheim
1362/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.7 Unfallhäufungen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2021 im
Stadtbezirk Nippes
1428/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.8 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Innovation durch öffentliche
Sportangebote 2022
1479/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.9 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Nippes priori-
sierten Straßenbaumaßnahmen
1664/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.10 Einführung einer Dokumentation über Ent- und Versiegelungen im
Stadtbezirk Nippes
1332/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.11 Neue Radverkehrsführung auf dem Mauenheimer Gürtel von der Geldernstraße in Richtung Kempener Straße
1656/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

gez. Dr. Siebert
(Bezirksbürgermeisterin)

gez. Rupsch
(Schriftführer)